

Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1947

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **21 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1947.

Ende 1947 belief sich die Einwohnerzahl Berns auf 139 555. Im Verlaufe des Berichtsvierteljahres hat sie um 626 (4. Vierteljahr 1946: 1281) zugenommen. An dieser Zunahme ist der Geburtenüberschuß mit 255 (218) und der Mehrzuzug mit 371 (1063) beteiligt.

Die Heiratsfreudigkeit war mit 371 (381) Eheschließungen im 4. Vierteljahr 1947 nur wenig geringer als im gleichen Vorjahresquartal. Die Zahl der Geburten blieb mit 548 (546) nahezu unverändert.

Unter den meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten war im 4. Quartal 1947 Keuchhusten mit 88 (121), Scharlach mit 42 (54) sowie Masern und Röteln mit 35 (226) Fällen am meisten verbreitet.

Für 648 (124) Wohnungen wurden Baubewilligungen erteilt; 260 (217) Wohnungen wurden neu erstellt, davon 166 (124) durch Private.

Der Index der Lebenshaltungskosten (1939 = 100) stieg in Bern bis Ende Dezember 1947 auf 163,7, nachdem er am Ende des 3. Quartals 1947 158,6 und Ende Dezember 1946 154,0 betragen hat.

Im Berichtsquartal stieg die Zahl der für Überzeit bewilligten Arbeitsstunden neuerlich an und erreichte 94 114 (76 095); ebenso nahm die Dauer der Bewilligungen für zweischichtigen Tagesbetrieb zu, beträgt sie doch nunmehr 939 (496) Tage, beides Zeichen der Vollbeschäftigung unserer Wirtschaft.

In Berns Hotels und Pensionen stiegen im 4. Vierteljahr 1947 46 809 (45 993) Gäste ab, 1,8% mehr als vor Jahresfrist. Die Zahl der abgestiegenen ausländischen Gäste hat um 20,2% gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal zugenommen, die Zahl der Inlandgäste ging um 4,9% zurück. Die Gesamtzahl der Übernachtungen blieb mit 111 192 (111 196) und die Bettenbesetzung mit 71,9 (72,1)% nahezu unverändert.

Die Besucherzahl der billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen war mit 908 742 (881 466) größer als im gleichen Vorjahresquartal; der Kinobesuch allein stieg auf 571 746 (522 487) Personen an.

Der Postverkehr zeigt im 4. Vierteljahr 1947 eine deutliche Zunahme gegenüber dem 4. Quartal 1946, während der Telegramm- und Telephonverkehr eine leicht rückläufige Entwicklung aufweist.

Von den Städtischen Verkehrsbetrieben verzeichnen Trolleybus und Stadtomnibus eine vermehrte Benutzung, während die Straßenbahn im Berichtsquartal etwas weniger Personen als vor Jahresfrist beförderte; die Einnahmen haben sich bei allen drei Betriebszweigen leicht erhöht.

Die Gasabgabe an Private durch das Städtische Gaswerk erreichte im 4. Vierteljahr 1947 4 619 000 (4 370 000) m³. Der Monatsverbrauch an Wasser ging auf 3 813 000 (4 557 000) m³ zurück. Die Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern betrug im eigenen Versorgungsgebiet 40 175 000 (45 745 000) kWh; an andere Werke wurden 9 090 000 (5 291 000) kWh abgegeben, davon 5 410 000 kWh kalorische Energie.

Im Berichtsquartal wurden Fr. 1 062 362 (1 261 206) an Armenunterstützungen ausgerichtet. Der Rückgang gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal geht auf die Verminderung der Zahlungen an Auslandschweizer und die direkte Auszahlung der Bundesrenten an Greise, Witwen und Waisen zurück.

Im Straßenverkehr ereigneten sich 244 (251) Unfälle mit 128 (112) Verunfallten, darunter 3 (3) tödlich.

Der neuerliche Anstieg der Besucherzahl des Vivariums auf 17 792 (12 575) Personen zeigt das Interesse, das der Tierpark Dählhölzli beim Publikum findet.

Das 4. Quartal 1947 erwies sich mit 5,6 (3,0) Grad Celsius im Monatsmittel wärmer und mit 182 (107) mm Niederschlag feuchter als das gleiche Vorjahresquartal.